

Garderoben- und Clubgebäude Hänggerberg

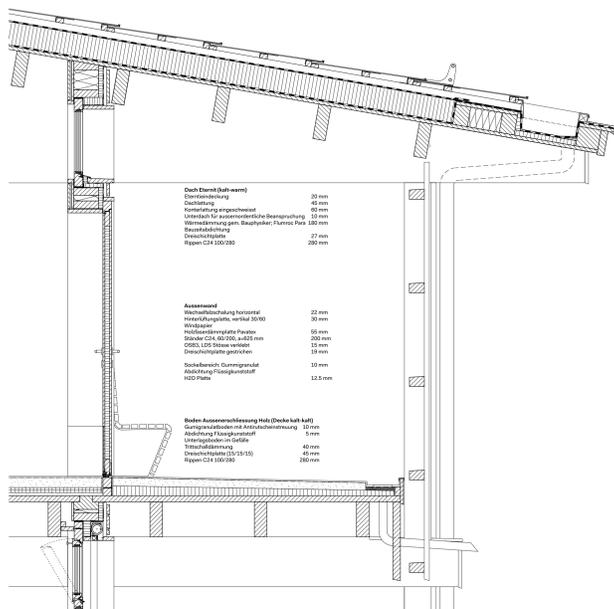
Projektwettbewerb im offenen Verfahren 2017
 Auftraggeber: Amt für Hochbauten, Stadt Zürich
 Leitungen: Alle Leistungen nach SIA 102
 Objekt-Nr.: BOP-D-9, CHF 12.425 Mio.
 Flächen-Nr.: 04
 GF: 1'688 m²
 AGF: 389 m²
 GV: 5'960 m²
 Projektierung: 2017 - 2019
 Bauantrag: 2020 - Januar 2022
 Architekt: Mertha Walther Architekten GmbH, Zürich
 Baumanagement: S&L Landeshelfarchitekten GmbH, Zürich
 Partner: Pirmin Areg Schwed AG, Rain
 Caprez Ingenieure AG, Zürich
 BLM Haustechnik AG, Zürich
 Mettler und Partner, Zürich
 A&E T. GmbH, Embrach
 Kunst am Bau: Nic Hess Zürich
 Foto: Beat Bühler Fotografie

Projektbeschreibung

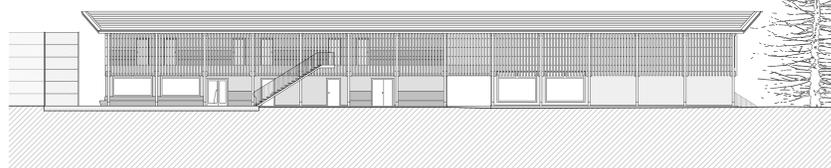
Die bestehenden Garderobenanlagen sowie deren baulicher Zustand entsprachen nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen des Fussballbetriebs. 2017 wurde durch die Stadt Zürich ein offener Projektwettbewerb ausgeschrieben, aus welchem 113 Projektanträge hervorgingen. Das siegreiche Projekt «Pedro» überzeugte die Jury durch die präzise Setzung, die geschickte Wegführung und den nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen Land und Holz.
 Zwei leicht versetzte Volumen unter einem Dach definieren einen öffentlich zugänglichen Weg diagonal durch das Haus und das Grundstück. Diese Geste verbindet die Rasenfelder im Osten und das Kunstrasenfeld im Westen der Anlage. Gleichzeitig übernimmt sie die Erschliessung der Nutzungen, welche sich seitlich an der «Promenade Architecturale» aufziehen. Das mittig platzierte und offen gestaltete Foyer im Erdgeschoss bildet den Treffpunkt. Am westlichen Gebäudekopf befindet sich das Clubrestaurant mit freiem Blick auf das Spielfeld. Das Gebäude macht sich den bestehenden Geländeverspürung zu Nutzen wodurch das in Massivbauweise errichtete Untergeschoss von Norden her ebenerdig erschlossen werden kann. Für den 1. Liga Betrieb wird so ein vom Besucherstrom abgetrennter Zugang zum Spielfeld gewährleistet. Über aussergewöhnliche Treppen gelangt man ins Obergeschoss wo sich die Breitensportgarderoben befinden. Struktur und Fassade des Erd- und des Obergeschosses sind aus Holz gefertigt; vierzehn Stützenreihen bilden das statische und architektonische Grundgerüst. Die Decken und Fassaden aus teilverfälschten Holzelementen werden in dieses Grundgerüst eingefügt. Ein Lattenstrich aus Holz umspannt die beiden Körper und die S-förmige Erschliessung im Obergeschoss. Dadurch entsteht eine semi-öffentliche Vorzone zu den Garderoben, welche Erschliessungs- und Aufenthaltsort ist und Blicken fern hält. Ein ausladendes Vordach schützt die Fassade vor Sonne und Wetter.



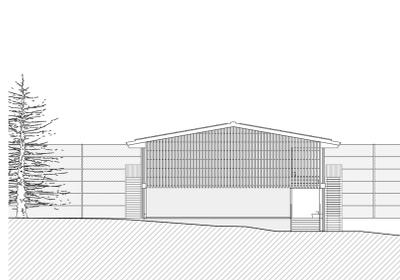
Situationsplan 1:2000



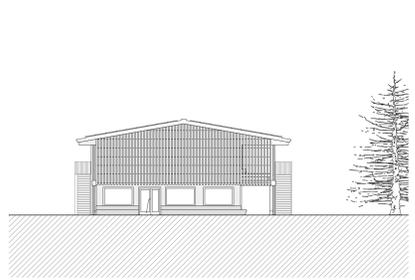
Detailplan 1:20



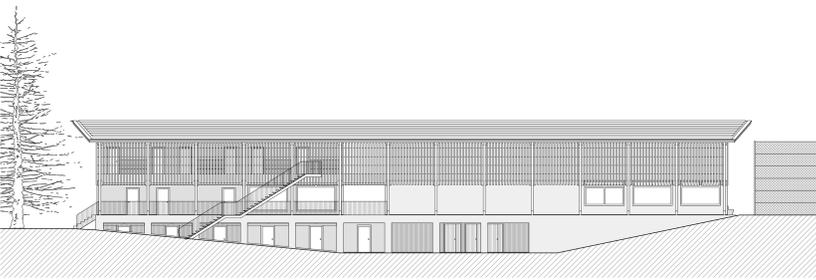
Ansicht Süd 1:200



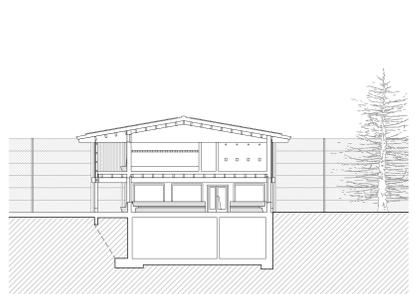
Ansicht Ost 1:200



Ansicht West 1:200



Ansicht Nord 1:200



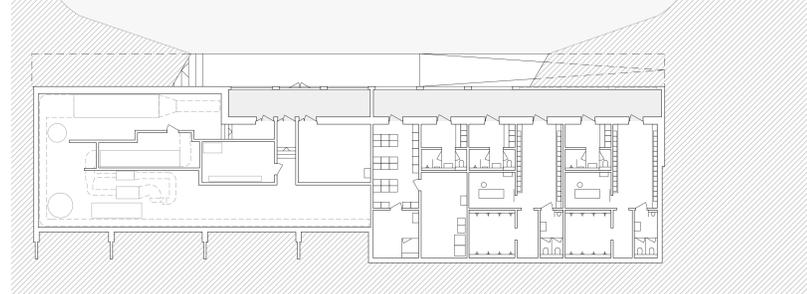
Querschnitt B-B 1:200



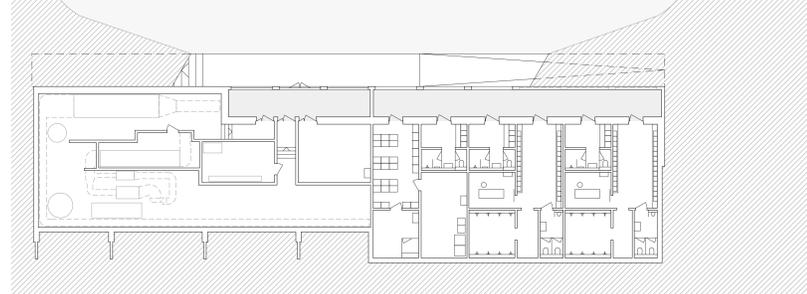
Längsschnitt A-A 1:200



Erdgeschoss 1:200



Querschnitt C-C 1:200



Untergeschoss 1:200